

Chiropraktiker/in



Berufsbeschreibung

Viele Menschen leiden unter Nackenverspannungen oder Rückenschmerzen. Die einen gehen dann zum (medizinischen) Krafttraining, die anderen vertrauen sich den Händen eines Chiropraktikers oder einer Chiropraktikerin an. Diese bearbeiten die erkrankten Stellen, wie z.B. die Hals- oder Lendenwirbelsäule, das Kreuz. Sie drücken und kneten, streichen und dehnen. Die Chiropraktiker ertasten, welche Körperpartien in welcher Art und wie stark bewegt werden müssen. So können bedrängte Nerven entlastet oder eine Energieblockade aufgelöst werden.

Chiropraktiker arbeiten äußerst vorsichtig, hoch konzentriert und genau. Schon ein geringer Fehler kann schlimme Folgen bewirken. Der Begriff »Chiropraktik« stammt aus dem Griechischen und bedeutet »mit der Hand tun«.

Anforderung

Zur Teilnahme an einem Weiterbildungskurs: anatomische Grundkenntnisse des Bewegungsapparates von Vorteil. Zur Therapieerlaubnis mindestens Ausbildung als Heilpraktiker/in.

Hohes Verantwortungsbewusstsein, ausgeprägtes Feingefühl in den Fingern, Interesse für Medizin und dem Körper, Einfühlungsvermögen, hohes Konzentrationsvermögen, Freude am Umgang mit Menschen.

Ausbildung

Fortbildung bei verschiedenen, privaten Kursanbietern.

In Deutschland darf die Chiropraktik nur von Heilpraktikern und Heilpraktikerinnen sowie Ärzten mit Zusatzausbildung ausgeübt werden. In Amerika ist »Chiropraktiker« dagegen als eigenständiger Heilberuf anerkannt.

Entwicklungsmöglichkeiten

Unternehmer/in (eigenes Institut).